

Medienmitteilung

Mit Seife und Gabeln – Ermittlungen zum Glück II

Eine Tagung zum Glück

Sonntag, 30. Oktober 2011

Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Wo sind die Werkzeuge, welche Rolle spielt der Zufall, ist Angst ein Antrieb, braucht es die Störung, was gilt es zu verteidigen? Oder ist das Glück wie bei Shakespeare eine launische Hure?

Die Tagung erweitert die Ausstellung »Mit Seife und Gabeln« im Substitut – Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz und ermittelt aus gegenwärtiger Perspektive philosophische, kulturelle und künstlerische Bedingungen für Glück und dessen Verfehlung. Fünf Gäste nähern sich mit den Mitteln des Vortrags, einer Gesprächsrunde, filmisch oder anhand einer Werkpräsentation aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Die Fäden des Tages in den Händen halten mit Tempo und Charme die jugendlichen Poetry Slammer – sie klopfen ihren Berliner Kiez auf dessen Glückspotential ab.

Der gesamte von data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit entwickelte Themenkomplex »Mit Seife und Gabeln« streckt sich nach solchen Fragestellungen, nach einem Glücksbegriff der rebellisch ist und sich der Regung widersetzt, konservativ zu werden, dessen Beschaffenheit liberal ist, unscharf und transzendent, in seiner Anwesenheit flüchtig und unkontrollierbar. Das Format der Tagung ermöglicht eine Auseinandersetzung solcher Thesen im Kontext von Kunstpraxis, Theorie, Philosophie und Soziologie.

GÄSTE

Bettina Carl, Künstlerin der Ausstellung, Berlin/Zürich

Gesellschaft des Glücks der Verfehlung: Bazon Brock, Kulturvermittler, Wuppertal;

Volker Demuth, Schriftsteller, Berlin; **Wolfgang Hagen**, Medienwissenschaftler, Berlin;

Jso Maeder, Künstler/Theoretiker, Zürich;

Mikrokosmos: Sarah Bosetti/Daniel Hoth, Kulturschaffende, Berlin

Radostina Patulova, Philosophin/Mediatorin, Wien

rebell.tv: Stefan M. Seydel/Tina Piazza, Sozialarbeiter/Medientheoretiker, Berlin/Disentis/Bozen

KONZEPT/DURCHFÜHRUNG

data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit (Daniela Petrini, Tanja Trampe), www.menuedata.net

TAGUNGSORT

Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124–128, 10969 Berlin, www.berlinischegalerie.de

Dauer: 11–18 Uhr, Eintritt: 8/5 Euro, Anmeldung und Information: gast@menuedata.net

Anmeldung und Information für den Poetry Slam-Workshop mit Mikrokosmos für Jugendliche bis 20 Jahre:

mikro@mikrokosmosberlin.de / www.mikrokosmosberlin.de

RAHMEN DER VERANSTALTUNG

Ausstellung: MIT SEIFE UND GABELN. EINE AUSSTELLUNG ZUM GLÜCK II, 29.10.–10.12.2011

Substitut – Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz, www.substitut-berlin.ch;

Eröffnung: Fr. 28.10.2011, 19 h

Publikation: data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit (Daniela Petrini, Tanja Trampe, Hg.),

MIT SEIFE UND GABELN. ERMITTLUNGEN ZUM GLÜCK, Revolver Publishing, Berlin 2011

Bestellungen: gast@menuedata.net / www.revolver-publishing.com

Programm, Sonntag, 30. Oktober 2011

- 11:00 Urs Küenzi, Leiter des Substitut – Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz, Berlin
Begrüßung
- 11:05 Poetry Slam I
Das Glück an meinem Ort; Moderation: Mikrokosmos
- 11:30 data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit
Auftakt
- 11:45 Bettina Carl
Glücken, Gelingen, Verfehlen: Überlegungen zum Begriff der künstlerischen Arbeit.
Wanderung durch ein Versuchsgelände.
- 12:15 Gastrunde der Gesellschaft des Glücks der Verfehlung:
Bazon Brock, Volker Demuth, Wolfgang Hagen, Jso Maeder
Why do we work so hard to get what we don't even want?
»Auf der Kippe« oder »Der Ingenieur in der Schlaufe«. Die Obsolenz der Monumente.
Mittagspause
- 14:10 Poetry Slam II
Das Glück an meinem Ort; Moderation: Mikrokosmos
- 14:30 Radostina Patulova
Erlogen, erstritten, erkämpft? Über das mehrförmige Verhältnis von Gemeinschaft und Glück.
Kaffeepause
- 15:40 Poetry Slam III
Das Glück an meinem Ort; Moderation: Mikrokosmos
- 16:00 rebell.tv: Stefan M. Seydel, Tina Piazza
»Joseph Beuys' Nightmare II«. Über den Zwang glücklich sein zu müssen
- 17:00 Paneldiskussion mit den Gästen
Moderation: data | Auftrag für parasitäre* Gastarbeit
Umtrunk

Die Tagung wird unterstützt von:
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung und
Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur